



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 135.

Welzheim, Donnerstag den 29. August 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

erhalten den Auftrag, **binnen 3 Tagen** hieher zu berichten, ob in ihren Gemeinden in letzter Zeit Wahrnehmungen über massenhaftes Auftreten von Mäusen und dadurch erwachsenen Schaden gemacht worden sind, sowie ob und welcherlei Maßregeln zur Bekämpfung der Mäuseplage bereits getroffen oder eingeleitet worden sind. Zutreffendensfalls ist anzuzeigen, ob eine Beratung der beteiligten Landwirte durch einen landwirtschaftlichen Sachverständigen angezeigt erscheint.

Den 27. August 1895.

R. Oberamt.
Wablinger.

Ein Ruhmesblatt deutscher Geschichte.

Zur Erinnerung an den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 von Gustav Lange.

9)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Neun Stunden hatte das harte Ringen gedauert, grauig sah es am andern Morgen auf dem weiten Schlachtfeld von St. Privat und Gravelotte aus. Dasselbe hatte eine Ausdehnung von nahezu 6 Stunden, tiefe nach allen Seiten sich kreuzende Furchen, von Kanonen und Wagenrädern gezogen, umhergestreute Patronen und Granatsplitter, zerschossene Helme und Tornister, zerbrochene Feldflaschen, zerissene Patronentaschen, Uniformstücke und Ausrüstungsgegenstände aller Art bezeichneten die Stätte des Kampfes. Es hatten auf diesem Schlachtfeld fast ebenso viel Krieger gekämpft wie in der Völkerschlacht bei Leipzig.

Ueber 800 Offiziere und 19 000 tote und verwundete deutsche Krieger, von denen mehr als ein Drittel auf die preussischen Garden entfielen, bedeckten die weite Fläche, während der Verlust der Franzosen, die in gedeckter Verteidigungsstellung sich befunden hatten, nach ihren Angaben nur 13 000 Tote und Verwundete betrug. Ein weites Leichensfeld breitete sich aus und haufenweise lagen die tapferen Preußen, Sachsen und Hessen übereinander; da lagen sie hingestreckt, die wackeren Kämpfer, ein Teil der Blüte unserer frischen, lebensfrohen Jugend!

Konnten wir bisher nur von Stegen berichten, die unser tapferes Heer in rascher Aufeinanderfolge zu Land errungen, so blieb in dem allgemeinen Jubel, der damals allerorten herrschte, doch eine leichte Besorgnis zurück, und es gab nicht wenige, die mit Befürchtung hin nach unseren deutschen Küsten schauten, war doch unsere Flotte verhältnismäßig noch schwach, während Frankreich uns in dieser Beziehung bedeutend überlegen war. Es stand

daher zu befürchten, daß es der deutschen Flotte nicht gelingen werde, den Feind von unseren Gestaden und Flußmündungen zurückzuscheuchen und der feindlichen Flotte in offener Seeschlacht Stand halten zu können. Indes die Folge hat gezeigt, daß alle Befürchtungen verfrüht waren. Ruhmlos begonnen, ruhmlos betrieben, endete auch der Seekrieg für Frankreich 1870 so ruhmlos wie der Landkrieg. Stand unserer Flotte an Bedeutung der französischen auch nach, so war dafür die Küste in einem vorzüglichen Verteidigungszustande; Führer und Mannschaften der einzelnen Schiffe voll und ganz ihrer Aufgabe gewachsen, während die zum Kampf ausgelassene französische Flotte nur unvollkommen ausgerüstet war. Es zeigten sich dieselben Fehler hier wie beim Landheer, alles war überstürzt, überhastet, der Operationsplan kein einheitlicher.

Die französische Flotte bestand aus 62 Fahrzeugen, darunter 14 Panzerschiffe mit 697 Kanonen, die norddeutsche Flotte dagegen bestand aus 39 Fahrzeugen, mit 247 Geschützen. Der verdienstvolle General Bogel von Falkenstein, welcher noch aus dem Feldzuge von 1866 her in rühmlichem Andenken stand, war Chef der Küstenverteidigung, ihm war eine Division des stehenden Heeres (die 17.) und eine Anzahl Landwehrdivisionen unterstellt.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Bezirk und Umgebung.

S. Welzheim, 28. Aug. Gestern abend 6 Uhr brach in dem von Georg Zühler Schuhmacher und der Witwe Herb in Blüderhausen bewohnten Doppelwohnhaus Feuer aus, wodurch dieses Haus nebst der dazu gehörigen Scheuer vollständig niederbrannte. Entstehungsurache ist unbekannt.

Lorch, 24. August. Unsere Feuerwehr wurde heute abend von 1/2 5 Uhr ab durch den Bezirksfeuerlösch-Inspektor Rinkel inspiziert. Von 290 Mann waren 250 ausgerückt. Nach der Befichtigung der Mannschaft, welche vor dem neuen Schulhause angetreten war, wurden

einige Schulübungen mit der Spritzenmannschaft vorgenommen. Die Schulübungen der Steiger erfolgten vor dem alten Schulhause, die Hauptübung fand an dem Fabrikgebäude des Kommandanten Dieterle statt. Dieselbe bestand zunächst in einem Angriff ohne Wasser, und nachdem sämtliche Mannschaften durch Signal zugerufen worden waren, erfolgte der Hauptangriff, welchem die Idee zu Grunde lag, daß im Dachraum Feuer ausgebrochen sei. Das Ganze machte den Eindruck, daß unsere Feuerwehr gut ausgebildet und jede einzelne Abteilung ihrer Aufgabe vollauf gewachsen ist. Um 1/2 6 Uhr wurde die Mannschaft, von welcher der 1. Zug pro Mann 50 Pfg. und die übrigen Leute je 30 Pfg. aus der Feuerwehrtasche erhielten, wieder entlassen.

Württemberg.

Stuttgart, 24. Aug. Zu dem Veteranenessen am 2. September sind bis jetzt schon 1450 Karten abgegeben. — Im Oberlande gingen heute nacht sehr starke Gewitter nieder.

Obertürkheim, 24. Aug. Heute nachmittag 5 Uhr ereignete sich hier ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Tübingen Besonenzug Nr. 213 begegnet auf hies. Station dem Güterzug Nr. 932. Wagenwärter Rühle von Derendingen verließ seinen Zug und betrat das erste Geleise, auf welchem sich gerade der Güterzug rückwärts in Bewegung setzte. Er wurde von einem Buffer erfaßt und auf die Schienen geschleudert, so daß ihm die Räder schief über Brust und Unterleib gingen. Nach einigen Minuten erlöste der Tod den Ueberfahrenen von seinen fürchterlichen Schmerzen. Wie verlautet, hinterläßt der so schnell aus dem Leben Abberufene eine Witwe mit mehreren Kindern.

Ludwigsburg, 26. Aug. Großes Unglück hatte heute vormittag der Schreinermeister G. Als derselbe an seiner Hobelmaschine beschäftigt war, zersprang plötzlich ein Riemen der Transmission und traf den bedauernswerten jungen Mann so unglücklich ins Auge, daß dasselbe sofort auslief und von den rasch zu Hilfe gerufenen Ärzten ausgenommen werden mußte.

Ellwangen, 24. Aug. Die Schwurgerichtszugungen für das 3. Quartal beginnen am Montag den 30. September vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsrat Nieder ernannt worden.

Heilbronn, 26. Aug. Der etwa 50 Jahre alte, dem Trunk ergebene Tagelöhner Christian Mauser von Bartenbach ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in einer Scheuer an der äußeren Rosenbergrstraße, in welche er sich zwecks Uebernachtens unbefugterweise eingeschlichen hatte, vom Heuboden herabgestürzt und auf der Stelle tot gewesen.

Mülingen, 25. August. Gestern wurde einem hies. Weingärtner seine beiden wertvollen Kühe vergiftet. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Münzingen, 25. Aug. Gestern abend geriet an der Honauer Steige ein mit Dinfelgarben beladener Wagen in Brand; die ganze Ladung wurde ein Raub der Flammen. Vermutlich ist der Brand durch Funken aus der vorüberfahrenden Lokomotive entstanden. Ein zweiter ebenfalls mit Garben beladener angehängter Wagen konnte gerettet werden.

Ghingen, 24. Aug. Der Obstertag des mehrere Morgen großen Schloßgartens in Oberstadion, wofür in günstigen Jahren schon 800 und 1000 M. erlößt wurden, wurde heuer samt dem Dehmertrag für den geringen Preis von 30 M. ersteigert.

Wagenhausen, Gde. Bolstern, O. Saulgau, 27. Aug. Heute brach in der Scheuer des Heinrich Fleisch, Wirt zum Schweizerhaus Feuer aus, welches dieselbe mit ihrem ganzen Inhalt einäscherte. Das Wohn- und Wirtschaftsgelände war sehr gefährdet und hat stellenweise schon gebrannt; es gelang aber, dasselbe zu retten, nachdem die Mobilien daraus gestücht worden waren.

Deutschland.

Berlin, 27. Aug. Das Tageblatt meldet aus Paris: Im Befinden des verletzten Sekretärs Jodkowitz trat eine wesentliche Verschlimmerung ein. Das rechte Auge scheint verloren. Der allgemeine Zustand wird durch das Fieber ungünstig beeinflusst. Die Polizei hat wenig Hoffnung, die Attentäter zu ermitteln.

München, 25. Aug. Anlässlich des 42. deutschen Katholikentages, welcher heute mit einem Begrüßungsabend beginnt, sind die Kirchen und Hauptstraßen festlich geslaggt. Ueber 3000 Fremde sind teilweise mit Extrazügen eingetroffen, darunter fast alle Zentrumsführer des Reichstages und der Einzel-Landtage. Als Präsident des Katholikentages ist Justizrat Müller-Coblenz in Aussicht genommen, als erster Vizepräsident Freiherr v. D. W., der frühere Präsident der bayerischen Kammer. Bisher sind 7 Erzbischöfe und Bischöfe angemeldet, darunter der Erzbischof von Salzburg. Eingetroffen sind ferner Missionare aus Afrika und Amerika, sowie Vertreter der katholischen Institute in Paris.

Meiningen, 25. Aug. Das Meiningensche Dorf Roshdorf wurde gestern von einem Brandunglück heimgesucht. Ueber 40 Häuser wurden eingäschert. Viel Vieh ist verbrannt.

Freiburg, 24. Aug. Ein 18jähr. Franzose, der hier Deutsch lernt, wurde gestern, als er in Neu-Breisach photographierte, als Spion verhaftet.

Bremen, 27. August. Der Lloyd-Dampfer Fulda mit 194 deutschen Veteranen aus Amerika ist gestern abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Weser eingetroffen. Die Ausschiffung erfolgt heute früh.

Riel, 22. Aug. (Ein Deserteur) wurde in Burg auf Fehmarn verhaftet. Es ist ein Unteroffizier eines rheinischen Regiments, der mit einem falschen Paß bis nach Holstein

gekommen war. Er hatte seit seiner Fahnenflucht ein Tagebuch über seine Erlebnisse geführt und seinen Aufzeichnungen das Motto vorgelegt: „Habe Gott vor Augen und im Herzen, so wird Dir's wohlgehen.“

Ausland.

Wien, 27. August. In Blindendorf bei Baden fand ein heftiger Zusammenstoß zwischen streifenden Spinnern und der Gendarmerie statt. Es mußte Militär requiriert werden und wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

Budapest, 27. Aug. In Fazabffy hat sich gestern früh ein bekannter Sportsmann erschossen, nachdem er vom Ehrenrate des Nationalfalkinos ausgewiesen worden war. — In Budalehuda sind 80 Häuser abgebrannt. Mehrere Menschen verbrannten.

Rom, 27. August. Crispi setzte hohe Prämien auf die Köpfe der Briganten in Sizilien und Sardinien aus. Truppen sendungen sind dorthin beordert.

Paris, 25. Aug. Jodkowitz, der juristische Abteilungschef (Justiziar) im Bankhaus Gebr. Rothschild wurde gestern nachmittag beim Öffnen eines an Baron Rothschild adressierten Briefes an einem Auge schwer verletzt. Der Brief hatte einen Sprengstoff enthalten, der beim Öffnen explodierte.

Paris, 26. Aug. Das Attentat auf Rothschild beschäftigt ganz Paris. Der Bombenbrief soll nicht durch die Post zugestellt worden sein, sondern der Attentäter ihn in den Briefbehälter im Palais geworfen haben. Die Briefmarken waren bereits gebraucht. Jodkowitz ist so verletzt, daß eine Operation notwendig ist. Sein Zustand ist nicht besorgniserregend. Rothschild sandte aus Trouville per Extrazug seinen Arzt. Die Polizei ist um so ratloser, weil Rothschild Tausende von Drohbrieffen erhält.

Brüssel, 25. Aug. Heute früh 8 Uhr hatte der von Brüssel nach Deutschland abgegangene Expreszug auf der Station Tirlemont einen Zusammenstoß mit einem daselbst haltenden leeren Zuge. Der Bahnhofsvorsteher wurde getötet; sonst ist niemand verletzt worden.

Konstantinopel, 26. Aug. Aus einem Bericht des Generalgouverneurs in Adrianopel geht hervor, daß bei dem Gemetzel in Janikli 287 Häuser und Moscheen, 1200 Scheunen niedergebrannt sind. Minarete wurden durch Dynamit zerstört. 24 Personen wurden erschossen. 13 sind verbrannt. Unter der Bande befanden sich bulgarische Offiziere und Soldaten.

London, 25. Aug. Der an der Themse bei der Bladfriarsbrücke belegene Speicher von Hanburys Wharf, in welchem große Quantitäten Getreide und Del lagerten, ist in der vergangenen Nacht abgebrannt. Die Bewohner der angrenzenden Häuser flohen panikartig in Nachgewändern. Bei den Löscharbeiten waren 220 Feuerwehrleute beschäftigt. Der Schaden wird auf etwa 5 Millionen M. geschätzt.

London, 26. Aug. In Dundee streifen jetzt über 30 000 Arbeiter.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 26. Aug. (Landesproduktenbörse.) Wir notieren per 100 M.: Weizen, Laplata 14,50—16 M., Azima 15,25—16 M., Syrka 15,75 M., Nikolajeff 15,75 M., Ruß. 15,75 M., Rumän. alt 16,00—16,50 M., dto. neu 16,50 M., Dinkel 10 M., Gerste ungar. 18,50—18,75 M., böhm. 19,50 M. fränkisch 18,75—19,70 M., Land 16,00—16,50 M., Haber neu 11,50—13 M., Mais 12,25 M., Mixed 12,50 M.

Mehlpreise:
pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung.
Suppengries M. 28.50—00.00

Mehl Nr. 0 27.50—28.50
" " 1 25.50—26.50
" " 2 24.00—25.00
" " 3 22.50—23.00
" " 4 20.50—21.00

Kleie mit Sack M. 6.60,
per 100 Kilogramm je nach Qualität.

Stuttgart, 26. Aug. (Hopfenmarkt.) Der heutige erste Hopfenmarkt im städtischen Lagerhaus war verhältnismäßig gut besucht und mit 38 Ballen besetzt. Davon wurden 26 Ballen zum Preise von 60 bis 80 M. größtenteils an Brauer abgesetzt. Nächster Markt: Dienstag den 3. September.

Ghingen, 26. Aug. Heute verkaufte Buchdruckereibesitzer Jeger hier den ersten Ballen Hopfen (Frühhopfen) an Bierbrauereibesitzer Rater in Blaubeuren zu 105 M. pro Zentner.

Schwzingen, 21. Aug. Die Witterung ist zum Ausreifen der Hopfen ganz erwünscht. Einige Produzenten haben mit dem Abnehmen von Frühhopfen begonnen. In Hockenheim wurde bereits eine Partie um 80 M., in Reilingen 7 Ztr. zu 60—70 M. und in Karlsdorf bei Bruchsal ein erster Sack um 50 M. verkauft.

Wangen, O. Cannstatt, 24. Aug. Der mit der Kirchweih verbundene Faßmarkt wies eine schöne Auswahl von Fässern, namentlich mittlerer Größe auf, aber Mangel an Kaufkraft infolge der geringen Obstausfichten. Die Preise waren daher gedrückt. Man bezahlte für kleine Gebinde per Liter 8 bis 10 Pfg., für mittlere 6 bis 7 Pfg. und für zwei bis viereimerige Fässer 4 bis 6 Pfg. per Liter.

Wertheim, 26. Aug. Von Wirten wurden bereits Aufträge auf Mostobst zu 5 M. per Zentner gegeben. Gestern waren mehrere Makler aus Speßartorten hier, welche Aufkäufe vermitteln. Leider steht das sichtbare Ertragnis in gar keinem Verhältnis zum Bedarf.

Hall, 24. Aug. (Landesproduktenbörse.) Gesamtumsatz 139 500 M. Wir notieren per 100 M.: russischen Weizen 15,50 M., alten Dinkel 11,40 bis 11,70 M., Roggen 12 M.

Liebe und Leben.

Roman von H. v. Ziegler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ist es denn möglich, daß sie so fest schläft? Sie war so sehr aufgereggt und muß Ole's Gelärm doch auch vernehmen.“

„Mietze,“ rief sie dann halblaut zur Thür hinein, „bist Du wach? Ich will Dir etwas sagen.“

Übermals Totenstille. Jetzt wurde es der alten Frau unheimlich, sie öffnete die unverschlossene Thür und trat in die Kammer der Enkelin doch sie war leer! Das Bett stand unberührt, nur die Fenster waren halboffen und am Boden lag das Bruststück, welches Mietze getragen.

Beinah war die brennende Lampe der zitternden Hand Greta's entfallen, starren Blickes betrachtete sie alles um sich herum. Die Ahnung von etwas Entsetzlichem stieg in ihr auf und erweckte eine folternde Angst. Wo war Mietze?

So rasch sie konnte, eilte sie hinab zu dem laut schnarchenden Schläfer und schüttelte aus Leibesträften seinen Arm.

„Gretchen,“ schrie sie gellend, „wach auf! Die Mietze ist fort! Eile Dich und rette sie — ehe es zu spät wird!“

Aber der Betrunkenen bewegte nur fallend die Lippen und schon nach wenigen Sekunden schnarchte er weiter wie zuvor.

Und Mietze? Wo war sie indeß? Als sie sich in ihrer Kammer eingeteigelt hatte, glitt

durch die weiße Welt? Gott wird barmherziger sein als die Menschen. —
Nicht vernachlässigen Sie unten lautes Pochen, hörte die Stimme des heimkehrenden Vaters und der

bist hoch, stierte, washabst du nicht und fliegt in des Vaters Arme! —
Falter stonochsin füttere draußen über die Gabelschiff; stielte sprang empor, riß das Straßgabel herab und stülpte sich in ein anderes, größeres, wohnt nahe und immer näher!

hoch in dem schmalen Abgange, vor uns Gedächtnis führte.
„Gott, fort,“ tief sie atemlos, „ich bin frei! Das Leben liegt hinter mir, der Tod winkt nahe und immer näher!“

„Gott, fort,“ tief sie atemlos, „ich bin frei! Das Leben liegt hinter mir, der Tod winkt nahe und immer näher!“

Wettervorhersagung
für Samstag den 29. August.
Etwas heißer, trocken warm.

Uebersicht über das Ergebnis der Vornahme der ordentlichen Zarenschau pro 1895.

Gemeinde bzw. Teilgemeinde.	Klasse.			unge- nützend	K a s s e.	Ernährungszustand.	Anschaffung der Zaren durch		Private- Zaren.
	I.	II.	III.				die Gemeinde.	den Zarenhalter	
Vorderhundsberg . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1	—
Waltersbach . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
Unter-Weitmars . . .	—	1	—		dto.	gut	—	—	1
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
Welzheim . . .	—	1	—	1	dto.	gut	—	—	1
" . . .	1	—	—		Leinthalener Rasse	recht gut	1	—	—
" . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	recht gut	1	—	—
Breitenfürst . . .	1	—	—		dto.	recht gut	1	—	—
Bjahlbronn . . .	—	1	—		Simmenthaler Kreuzung	gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		Leinthalener Rasse	gut	—	—	1
" . . .	—	1	—		dto.	gut — recht gut	1	—	—
" . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	recht gut	1	—	—
Gmeinweiler . . .	1	—	—		dto.	(gut) — recht gut	—	—	1
" . . .	—	1	—		Leinthalener Kreuzung	gut	—	1	—
Kronhütte . . .	—	1	—	1	Leinthalener Rasse	ziemlich gut — gut	—	1	—
Mönchhof . . .	1	—	—		dto.	gut	—	1	—
Kaisersbach . . .	—	—	1		Simmenthaler Rasse	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		Leinthalener Rasse	gut	—	1	—
Spielhof . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	1	—	—
" . . .	—	1	—		Leinthalener Rasse	gut	—	—	—
Weidenhof . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	1	—	—
Rienharz . . .	—	—	1		dto.	gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		Leinthalener Rasse	gut	—	1	—
Brend . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1	—
Buchengehren . . .	—	1	—		Leinthalener Rasse	gut	—	1	—
Dianholz . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
Eberhardsweiler . . .	—	—	1		Simmenthaler Rasse	gut	—	1	—
Blüderhausen . . .	1	—	—		dto.	recht gut	1	—	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	1	—	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	1	—	—
Waldbausen . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
Lorch . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
Unterkirneck . . .	1	—	—		dto.	gut	—	—	1
Wäschbeuren . . .	—	1	—		dto.	recht gut	1	—	—
" . . .	—	—	1		dto.	gut	1	—	—
" . . .	—	—	1		dto.	gut	—	—	1
Lenglingen . . .	1	—	—		dto.	gut	—	—	1
" . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
Radelstetten . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	—	1	—
Alfdorf . . .	—	—	1		dto.	gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		Leinthalener Rasse	recht gut	1	—	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	1	—	—
" . . .	1	—	—		dto.	gut	1	—	—
" . . .	—	—	—		dto.	recht gut	—	—	—
Pfersbach . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
Abelstetten . . .	—	1	—		dto.	recht gut	—	1	—
Enderbach . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
Weggau . . .	—	1	—		dto.	gut	—	—	1
Großdeinbach . . .	1	—	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		Leinthalener Rasse	recht gut	—	1	—
Wustentretth . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		Leinthalener Rasse	gut	—	1	—
Mannenberg . . .	1	—	—		dto.	gut	—	—	1
Oberndorf . . .	—	1	—		Simmenthaler Rasse	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—
" . . .	—	—	1		dto.	gut	—	1	—
Unter-Schlechtbach . . .	—	1	—		dto.	ziemlich gut — gut	—	1	—
Mittel-Schlechtbach . . .	1	—	—		dto.	gut	—	—	1
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1	—
" . . .	—	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
Rudersberg . . .	1	—	—		dto.	gut — recht gut	—	1	—
" . . .	1	—	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	recht gut	—	1	—
" . . .	—	1	—		dto.	gut	—	1	—

Vorstehende Uebersicht wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Welzheim, den 24. August 1895.

R. Oberamt. Waiblinger.

Du schöne Welt, die mit so gar kein Glück nur
 Schmerz und Leid brachte! Gott — die Zeit
 drängt!
 (Schluß folgt.)

Welternerherzogin

Bekanntmachungen.

Welzheim.

Am Samstag den 31. August vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr wird die auf 5 Monate verfallene Steuer im Rathhaus eingezogen.
Stabspflege.

Landwirtschaftl. Bez.-Verein Welzheim.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche das diesjährige Hauptfest in Cannstatt zu besuchen beabsichtigen und ein Abzeichen, welches zum freien Eintritt in inneren Kreis berechtigt, zu erhalten wünschen, wollen sich sofort bei ihrem Herrn Ortsvorsteher melden, welcher letztere ersucht werden, dies entsprechend veröffentlichen zu lassen und die Anmeldungen spätestens bis 5. September anher mitzuteilen.

Welzheim, den 25. Aug. 1895.

Vereinssekretär Lutz.

Welzheim.

Sonntag 1. Septbr. von nachmittags 2 Uhr an



Fortsetzung des Preiskegelns.

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Preis: 4 Gänse. | 3. Preis: 2 Gänse. |
| 2. Preis: 3 Gänse. | 4. Preis: 1 Gans. |

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

J. Jugler z. „Bären“.

Welzheim.

Mostzibeben erster Qualität

empfehl billig

Adolf Berckhemer.

Photographie!

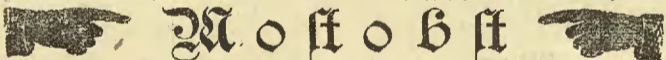
Sonntag den 1. September

Aufnahmen im „Bärgarten“ im hiezu erbauten Atelier.

Photograph Wahl.

Welzheim.

Bestellung auf schönes, saures heisses oder Stehmarker



nimmt sowohl auf Waggons wie auch einzelne Ztr. zum billigsten Tagespreis entgegen.

Zugleich habe ich, um der Stuttgarter Concurrenz mit Erfolg entgegen zu treten, den Preis von

I. Qualität Mostrosinen,

trotz Aufschlag, auf 14 Mk per Ztr. bei Barzahlung herabgesetzt.

S. Sohlh.

Welzheim.

Neue Säringe

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Große Auswahl in

Spiegel & Spiegelgläser

von den kleinsten an aufwärts,

Gold-, Politureleisten und Ovalrahmen, alle Sorten fertige Rahmen sowie das Einrahmen von

Bildern, Hochzeitskränzen, Straußkästen

empfehl billigt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber

Welzheim.

Programm

zur Feier des 2. Septbr. 1895.

Morgens 6 Uhr: Tagwache.

9 Uhr: Schulfestern.

10 Uhr: Sammlung zum Festzug in die Kirche.

1/2 11 Uhr: Gottesdienst.

12 Uhr: Festessen des Kriegervereins.

Nachm. 2 Uhr: Sammlung bei der Kirche zum Festzug durch die Stadt bis zum Festplatz (oberer Wäsen.)

1/2 3 Uhr: Nach Ankunft daselbst: Spiele und Bewirtung der Kinder auf Kosten der Gemeinde.

8 Uhr: Feuerwerk.

1/2 9 Uhr: Rückkehr in die Stadt. Auflösung des Zugs am Kirchplatz.

Die Einwohnerschaft von Stadt und Land, insbesondere die Eltern der Kinder, werden zur Teilnahme an dieser Feier freundlich eingeladen; auch wird gebeten, die Häuser zu beslaggen.

Anm. Für Speisen und Getränke auf dem Festplatz wird durch mehrere Wirte gesorgt werden.

Thomasmehl

16, 18 und 20%ig garantiert bei Wagen von 200 Ztr. zu Werkpreisen, ab Lager hier oder Schorndorf billigt, empfiehlt

Carl Münz.

Ercent-Saillen

schwarze und farbige,

Gürtzen

empfehl

Albert Zweigle.

Borzügliche

Zwiebeln

empfehl p. Ztr. M 3,50.

Kucher, Gmünd, Schmidgasse.

Illustrations-Lämpchen

in prachtvoller Ausstattung und von 3stündiger Brenndauer empfiehlt zur bevorstehenden Sedanfeier à Hundert Stück 5 Mk. gegen Nachnahme.

Ich bitte die Bestellungen sofort aufgeben zu wollen, damit rechtzeitig geliefert werden kann
Paul Heldt, Mittweida i. S.

Welzheim.

Cravatten

sind wieder in schöner Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften

Haustrunks

(OBSTMOST)

versende ich franco für nur M. 3.25

(ohne Zucker) meine seit 16 J.

bewährten Mostsubstanzen.

Da viele wertlose Nachahm. existieren,

achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzen.

F. Hartmann, Apotheker, 181 KONSTANZ (BADEN).

Welzheim: Apoth. Bilfinger.

Feinsten

Emmenthaler-Räse,

guten Badstein-Räse,

gewöhnlichen Badsteinkäse

pr. Pfund 30 Pf.

und Kräuterkäse

empfehl S. Sohlh.